



Kurzinformation

Kooperationen der Bundesregierung mit Unternehmen der Bayer AG im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit

1. Einleitung

Diese Kurzinformation legt die Kooperationen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit Unternehmen der Bayer AG im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) seit dem Jahre 2009 dar.

Sämtliche Angaben entstammen einer Antwort des BMZ vom 5. Oktober 2016 auf eine entsprechende Anfrage der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages vom 23. September 2016.

2. Zusammenarbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit der Bayer AG

Insgesamt gab bzw. gibt es seit 2009 zwölf Entwicklungspartnerschaften mit der Bayer AG, zwei weitere Projekte sind in Planung.

2.1. develoPPP.de-Programm

Grundlage der bisherigen EZ-Projekte, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Bayer AG gefördert wurden und werden, ist **Haushaltstitel 687-01-023 „Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft.“** Den Rahmen bildet das **develoPPP.de-Programm**.¹ Der Name weist auf die Grundlage des Programms hin: Public-Private Partnerships (PPPs) sind Kooperationen zwischen öffentlichen Körperschaften und Privatunternehmen. Seit 2009 wurden von develoPPP.de **zwölf Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Bayer AG** realisiert. Von diesen Vorhaben wurden **acht bereits abgeschlossen, je zwei weitere werden zum Ende des Jahres 2016 sowie im Jahre 2017 auslaufen**. Weitere Kooperationen sind derzeit nicht geplant.

Der **Anteil des öffentlichen Beitrags** für diese zwölf Entwicklungspartnerschaften beträgt insgesamt **9.224.827 Euro**, zur Aufschlüsselung siehe Abschnitt 3 (Anlage).

¹ <https://www.developpp.de/> (zuletzt abgerufen am 5. Oktober 2016).

2.2. Geplante Vorhaben im Rahmen anderer Programme

Im Rahmen der **Sonderinitiative EINWELT ohne Hunger** ist das Vorhaben „**„Integrierte Entwicklungspartnerschaft im Rahmen der Grünen Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft in der Wertschöpfungskette Apfel in Indien“**² mit der Bayer AG geplant.

Neben diesem Projekt ist **ein weiteres im Rahmen des Globalvorhabens Grüne Innovationszentren**³ in Vorbereitung. Dieses Projekt soll Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in der Wertschöpfungskette für **Mangos in Mali** fördern.

3. Anlage

Die folgende Anlage (Seite 3) gibt eine tabellarische Übersicht über die bisherigen Entwicklungskooperationen des BMZ mit Unternehmen der Bayer AG.

Erläuterung der Abkürzungen:

GIZ Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft

GAP Good Agricultural Practice (sinnvolle Landbewirtschaftung)

Ende der Bearbeitung

² Laut BMZ ist das Ziel des Projektes, „dass 1.600 Apfelproduzenten in den ausgewählten Projektregionen ihr Einkommen durch Innovationen in der Apfel-Wertschöpfungskette um 20 Prozent steigern.“

³ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Sonderinitiative EINWELT ohne Hunger: Globalvorhaben Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, 2016, http://www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/themen_und_schwerpunkte/ernaehrung/Factsheet_SEWOH-Globalvorhaben_GrueneInnovationszentren.pdf (zuletzt abgerufen am 6. Oktober 2016).

Anlage

Projektbezeichnung	Durchführungs-organisation	Projekt-laufzeit	Projektländer	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag
Supporting training institutions for improved pharmaceutical services in Tanzania	GIZ	01.04.2014 - 31.12.2016	Tansania	Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG Merck KGaA Bayer HealthCare AG	193.500 €
Strategische Allianz - German Food Partnership: Potato Initiative Africa	GIZ	01.03.2014 - 31.12.2015	Überregional (Kenia & Nigeria)	Eurolant Pflanzenzucht GmbH Bayer AG K+S KALI GmbH Syngenta Crop Protection AG Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG Solana GmbH & Co. KG	600.000 €
Strategisches Projekt - Produktivitätssteigerung und Einkommenserhöhung von Fischern und Bauern	DEG	03.12.2013 - 01.12.2016	Überregional (Vietnam, Philippinen, Myanmar)	Bayer Thai Co., Ltd.	829.590 €
Strategische Allianz - German Food Partnership (GFP) - Better Rice Initiative Asia (BRIA)	GIZ	01.10.2013 - 30.11.2017	Überregional (Indonesien, Philippinen, Thailand, Vietnam)	BASF SE Bayer CropScience AG DSM Nutritional Products Ltd. Yara - Yara Fertilizers Philippines Inc.	2.800.000 €
Strategische Allianz - Affordable Nutritious Foods for Women (ANF4W)	GIZ	01.07.2013 - 31.05.2017	Überregional (Bangladesch, Ghana, Kenia, Tansania)	BASF SE Bayer CropScience AG DSM Nutritional Products Ltd. Aglukon Spezialdünger GmbH & Co. KG Ajinomoto Co., Inc. Mühlenchemie GmbH & Co. KG Bill & Melinda Gates Foundation Children's Investment Fund Foundation	3.423.344 €
Nachhaltige Landwirtschaft mit Hilfe von Solartrocknung und Kühl Lagerung	DEG	06.03.2013 - 10.09.2015	Indien	Bayer MaterialScience Pvt. Ltd.	126.015 €
Einführung einer effizienten und umweltfreundlichen Solartrocknungstechnologie für die Lebensmittelindustrie im Agrar- und Fischereisektor	DEG	03.04.2012 - 28.11.2014	Kambodscha	Bayer (Cambodia) Branch office of Bayer Thai Co.	140.010 €
Contraception Utilisation Rate Project	GIZ	01.10.2010 - 31.12.2013	Bosnien und Herzegowina	Bayer HealthCare AG	53.093 €
Strategische Allianz - Safe and Effective use of agro chemicals by small farmers through promotion of GAP and implementation of standards	GIZ	01.12.2009 - 31.01.2013	Überregional (Kenia & Mali)	Bayer AG	319.132 €
Support district government to increase knowledge and use of modern contraceptive	GIZ	01.12.2009 - 15.05.2012	Kenia	Bayer Schering Pharma, Bayer West Africa Limited	199.066 €
Environmentally-sound management and disposal of pesticides and chemicals in India and Nepal	GIZ	01.07.2007 - 30.11.2013	Überregional (Indien & Nepal)	Shell Chemicals Limited Indian Department of Agriculture (DoA) / Locust Warning Organisation (LWO) Central Pollution Control Board (CPCB) Bayer AG	337.484 €
Safe use of pesticides and training in sustainable agriculture	GIZ	01.11.2006 - 15.11.2009	Kenia	Bayer East Africa, CropScience division	203.593 €

Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, 5. Oktober 2016